

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch schön zu machen. Ihr Kinder, die ihr wie Blumen seid, könnt niemals Leid verursachen. Fahrt stets damit fort, Glück zu schenken. .

Frage: Bezüglich welcher einen Sache ist es für euch Kinder wichtig, sehr vorsichtig zu sein?

Antwort: Seid sehr vorsichtig im Umgang mit euren Mitmenschen, achtet dabei auf eure Gedanken, Worte und Handlungen. Entfernt in euch die Furcht vor den Meinungen der Menschen und vor dem, was sie sagen, sowie die Angst vor dem Verhaltenskodex der lasterhaften Welt. Überprüft euch selbst: Wie viele göttliche Tugenden habe ich mir angeeignet? Bin ich so erhaben geworden wie Lakshmi und Narayan? Zu welchem Ausmaß bin ich eine wunderschöne Blume geworden?

Om Shanti. Shiv Baba weiß, dass ihr Seelen seid, seine Kinder. Kinder, betrachtet euch als Seelen und vergesst eure Körper und erinnert euch an Shiv Baba. Shiv Baba sagt: Ich lehre euch Kinder. Shiv Baba ist unkörperlich und auch ihr Seelen seid unkörperlich. Ihr kommt hierher, um eure Rollen zu spielen. Der Vater kommt auch, um Seine Rolle zu spielen. Ihr wisst, dass der Vater dem Dramaplan entsprechend kommt und euch zu schönen Blumen macht. Daher gilt es, allen Fehlern zu entsagen und tugendhaft zu werden. Diejenigen, die tugendhaft sind, fügen niemals jemandem Leid zu. Sie ignorieren nie, was sie gehört haben. Sie entfernen das Leid von jedem, der leidet. Wenn der Vater kommt, wird ganz sicher das Leid der ganzen Welt entfernt. Der Vater gibt euch Shrimat: Macht so viele Bemühungen wie möglich und fahrt damit fort, euch zu bemühen, jedermanns Leid zu entfernen. Nur indem ihr euch bemüht, werdet ihr einen guten Status erlangen. Bemüht euch, damit ihr eure gesellschaftliche Stellung nicht mindert. Das wird sonst in jedem Kreislauf ein Verlust. Der Vater erklärt euch Kindern alles. Der Vater möchte nicht, dass ihr Verluste erleidet. Die Menschen der Welt wissen nichts über Gewinn und Verlust. Deshalb, Kinder, seid euch selbst gegenüber barmherzig. Fahrt einfach damit fort, Shrimat zu befolgen. Wenn euer Intellekt umherwandert, überprüft, warum ihr euch nicht an so einen Vater erinnert. Nur durch diese Erinnerung werdet ihr eine hohe gesellschaftliche Position erlangen. Ihr werdet in den Himmel gehen, aber es gilt, einen hohen Status im Himmel zu beanspruchen. Eltern sagen: „Unsere Kinder sollten in die Schule gehen und eine hohe Position erlangen.“ Sie wissen nichts von diesem Studium. Eure Verwandten wissen auch nicht, welchem Studium ihr hier wirklich nachgeht. Über das andere Studium wissen eure Freunde und Verwandten Bescheid. Hier wissen es einige und andere wissen es nicht. Der Vater von jemandem weiß vielleicht darüber Bescheid, aber der Bruder und die Schwester wissen es nicht. Die Mutter von jemandem weiß vielleicht darüber Bescheid, aber der Vater nicht, denn dieses Studium und der Eine, der euch dieses Studium lehrt, sind einzigartig. Ihr versteht es individuell unterschiedlich. Der Vater erklärt, dass ihr sehr viel Anbetung ausgeführt habt und dies in unterschiedlichem Maße. Diejenigen, die sehr viel Anbetung gemacht haben, nehmen dieses Wissen schnell an. Die Systeme und Gebräuche der Anbetung enden nun. Früher sagte man, dass Meera den Ansichten der Gesellschaft und dem Verhaltenskodex der Familie entsagte. Hier müsst ihr vollständig dem Verhaltenskodex der lasterhaften Welt entsagen. Entsagt all dem, indem ihr euren Intellekt davon abwendet. Ihr mögt nichts von dieser lasterhaften Welt. Diejenigen, die lasterhafte Handlungen ausführen, werden nicht geachtet. Sie verderben ihr eigenes Schicksal. Es gibt keinen Vater, den es erfreut, wenn seine Kinder andere stören oder nicht

studieren. Ihr Kinder wisst, dass es dort keine solchen Kinder gibt. Sie heißen Gottheiten. Das ist so ein reiner Name! Überprüft euch selbst! „Habe ich göttliche Tugenden verinnerlicht?“ Seid auch tolerant! Es ist eine Sache des Yogas des Intellektes. Dieser Kampf ist sehr lieblich. Bei der Erinnerung an den Vater geht es nicht um einen Kampf, Maya verursacht dennoch Hindernisse dabei. Seid sehr vorsichtig in Bezug auf Maya. Besiegt Maya! Ihr wisst, was immer ihr in jedem Kreislauf getan habt, genau die gleiche akkurate Bemühung wird jetzt wieder gemacht. Ihr wisst, dass wir jetzt multimillionenfach vom Schicksal begünstigt werden und im Goldenen Zeitalter werden wir dann sehr glücklich sein. Der Vater erklärt in jedem Kreislauf auf diese Weise. Dies ist nichts Neues, dies ist etwas sehr Altes. Der Vater möchte, dass die Kinder vollkommen schön werden. Ein leiblicher Vater würde sich auch wünschen, dass seine Kinder schöne Blumen werden. Der überweltliche Vater kommt und verwandelt Dornen in Blumen. Daher geht es darum, dies zu werden. Seid sehr vorsichtig im Umgang mit allen und achtet dabei auf eure Gedanken, Worte und Handlungen. Benutzt eure physischen Organe mit großer Vorsicht. Maya täuscht sehr. Nehmt euch sehr vor ihr in Acht. Die Bestimmung ist sehr hoch.

Für einen halben Kreislauf war eure Blickweise verdorben. Innerhalb eines Lebens muss sie jetzt so erhaben gemacht werden wie die Blickweise von Lakshmi und Narayan. Sie sind mit allen Tugenden angefüllt. Es gibt dort keine tugendlose Blickweise. Ravan selbst existiert dort nicht. Dies ist nichts Neues. Ihr habt diesen Status viele Male zuvor beansprucht. Die Welt weiß überhaupt nichts von dem, was ihr studiert. Der Vater kommt, um alle eure Wünsche zu erfüllen. Unreine Wünsche sind die Wünsche Ravans. Eure Wünsche sind rein. Ihr dürft keine unreinen Wünsche haben. Kinder, schreitet mit Wellen des Glücks voran! Niemand spricht über die Fülle eures Glücks. Sie sprechen über Leid, sie sprechen nicht über Glück. Ihr Kinder habt nur einen Wunsch und der ist, rein zu werden. Wie werdet ihr rein werden? Ihr wisst, dass allein der Vater der Reiniger ist. Ihr werdet durch die Erinnerung an Ihn rein. Ihr wisst, dass die reinen Seelen der neuen Welt, die Gottheiten sind. Schaut, wie viel Kraft ihr erlangt, indem ihr rein werdet. Ihr werdet rein und erlangt das Königreich der reinen Welt. Deshalb wird gesagt, dass sehr viel Kraft im Dharma der Gottheiten liege. Woher haben sie diese Kraft erhalten? Vom Allmächtigen Vater. Ihr könnt zwei bis vier der wichtigsten Bilder in eurem Zuhause haben und sehr viel Dienst tun. Es wird eine Zeit geben, in der es Wirbelstürme gibt und ihr nirgendwo hingehen könnt. Ihr seid die Brahmanen, welche die wahre Gita weitergeben. Wissen ist sehr leicht zu verstehen. Es gibt sehr viel Frieden in einem Zuhause, in welchem die ganze Familie im Wissen ist. Für sie ist es sehr einfach. Hängt einfach drei bis vier der wichtigsten Bilder in eurem Zuhause auf. Das Bild der Trimurti, der Kreislauf, der Baum und die Treppe sind genug. Habt außerdem auch das Bild, auf dem gezeigt wird, dass nicht Krishna der Gott der Gita ist. Dieses Bild ist auch gut. Es ist so einfach. Es geht nicht darum, Geld auszugeben. Ihr habt die Bilder. Wenn ihr die Bilder ansieht, nehmt ihr Wissen in euren Intellekt auf. Ihr könnt einen kleinen Raum haben, in dem ihr auch schlaft. Wenn ihr fortfährt, Shrimat zu befolgen, dann könnt ihr vielen Nutzen bringen. Der Vater fährt damit fort, euch zu erinnern: Auf dem Weg der Anbetung seid ihr Leben für Leben in die Tempel gegangen. aber ihr wusstet nicht, wer die Gottheiten sind. Die Menschen beten die Gottheiten in den Tempeln an und dann versenken sie sie im Wasser. Es gibt so viel Unwissenheit. Sie beten diejenigen an, die anbetungswürdig sind, und dann nehmen sie sie und versenken sie im Meer. Sie versenken sogar Ganesh, die Gottheiten und Saraswati. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch Kindern. Er erklärt diese Dinge in jedem Kreislauf. Er lässt euch erkennen, was ihr getan habt. Kinder, seid von dieser alten Welt losgelöst. Ganz besonders seitdem der Vater euch fortwährend so viel erklärt. Er sagt: Liebliche Kinder, was tut ihr? Dies wird der Fluss des Giftes genannt. Es ist nicht so, dass es dort einen Ozean aus Milch gibt, sondern es gibt dort alles im Überfluss. Nichts kostet Geld. Es gibt dort in der Tat kein Papiergeld.

Ihr seht überall nur Goldmünzen und sogar die Gebäude sind aus Gold. Die Backsteine sind aus Gold. Dies beweist, dass Gold und Silber dort keinen Wert haben. Hier sind sie so wertvoll. Ihr wisst, dass ein Wunder in allem liegt. Menschen sind Menschen. Sogar diese Gottheiten waren Menschen, aber man nennt sie „Gottheiten“. Die Menschen gehen zu ihnen und bekennen vor ihnen ihre eigenen schmutzigen Gewohnheiten: „Wir sind abgestiegene Sünder, wir haben keine Tugenden.“ Ihr Kinder habt euer Ziel und eure Bestimmung verstanden: Wir verwandeln uns von Menschen in Gottheiten. Gottheiten haben göttliche Tugenden. Ihr wisst, dass die Menschen in die Tempel gehen, aber sie verstehen nicht, dass die Gottheiten auch Menschen waren. Auch wir sind Menschen. Sie jedoch hatten göttliche Tugenden. Wir sind diejenigen mit tugendlosen Charaktereigenschaften. Ihr versteht nun, wie unwürdig ihr wart. Ihr seid vor ihre Statuen gegangen und habt gesungen: Ihr seid voller Tugenden. Der Vater erklärt nun: Sie lebten in der Vergangenheit. Sie hatten göttliche Tugenden und Glück im Überfluss. Sie sind jetzt sehr unglücklich geworden. Gegenwärtig sind die fünf Laster in jedem Menschen zu finden. Ihr fragt euch jetzt, wie ihr von ganz oben bis auf den Boden herabgefallen seid. Die Menschen Bharats waren so reich. Heute machen die Menschen so viele Schulden. Nur der Vater sitzt hier und erklärt euch all diese Dinge. Niemand sonst kann euch dies erklären. Die Rishis und Munis sagen auch: „Weder dies noch das“ (Neti Neti). Ihr versteht jetzt, dass sie die Wahrheit sagten. Sie kannten weder den Vater noch Anfang, Mitte oder Ende der Schöpfung. Sogar jetzt weiß das niemand außer euch Kindern. Selbst großartige Sannyasis und großartige Seelen wissen es nicht. Tatsächlich sind es Lakshmi und Narayan, die großartige Seelen sind. Sie sind ewig rein. Sogar sie wussten nichts. Wie könnte also irgendjemand sonst dies wissen? Der Vater erklärt so einfache Dinge, aber manche Kinder vergessen. Diejenigen, die göttliche Tugenden verinnerlichen, werden als so lieblich erfahren. Je mehr ihr liebliche Tugenden seht, umso glücklicher wird euer Herz. Einige verunglimpfen sogar den Namen. Hier beleidigen sie alle drei – den Vater, den Lehrer und den Satguru. Indem man den wahren Vater, den wahren Lehrer und der Satguru verunglimpft, sammelt sich die leidvolle Rückgabe dreifach an. Einige Kinder verstehen jedoch überhaupt nichts. Der Vater erklärt, dass es bestimmt einige davon gibt. Maya ist nichts Geringeres.

Sie macht euch für einen halben Kreislauf zu fehlerhaften Seelen. Der Vater macht euch dann für einen halben Kreislauf wieder zu reinen und wohlthätigen Seelen. Ihr werdet dies in unterschiedlichem Maße. Diejenigen, die euch dazu werden lassen, sind zwei: Rama und Ravan. Rama wird „Höchste Seele“ genannt. Die Menschen rezitieren den Namen Ramas und am Ende grüßen sie dann Shiva. Er allein ist die Höchste Seele. Sie zählen die vielen Namen der Höchsten Seele. Ihr braucht nichts zu zählen. Lakshmi und Narayan waren rein, nicht wahr? Es war ihre Welt. Das ist jetzt Vergangenheit. Es wurde Himmel genannt, die neue Welt. Wenn ein Gebäude alt wird, ist es nur noch wert, abgerissen zu werden. Das gleiche gilt für diese Welt. Es ist jetzt das Ende des Eisernen Zeitalters. Dies sind so einfach zu verstehende andere Dinge. Verinnerlicht jetzt diese Dinge und bringt eure Mitmenschen ebenfalls dazu, sie zu verinnerlichen. Der Vater wird nicht zu jedem Einzelnen gehen und ihm erklären. Ihr Kinder seid im göttlichen Dienst. Tut nur den Dienst, den euch der Vater lehrt. Eure Aufgabe ist nur der göttliche Dienst. Baba hat euch Müttern das Gefäß des Wissens gegeben, um euren Namen zu erheben. Es ist nicht so, dass die Männer dies nicht erhielten. Alle erhalten es. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr die glücklichen Bewohner des Himmels wart. Niemand war dort unglücklich. Es ist jetzt das Übergangszeitalter und wir werden Meister der neuen Welt. Jetzt existiert das Eiserne Zeitalter, die unreine Welt. Es ist so, als ob die Menschen inzwischen einen Intellekt haben, der dem eines Ochsen gleicht. All diese Dinge müssen jetzt vergessen werden. Vergesst euren Körper und alle körperlichen Beziehungen und betrachtet euch als Seelen. Der Körper kann nichts tun, wenn es keine Seele im

Körper gibt. Die Menschen haben so viel Anhänglichkeit an ihren Körper. Der Körper wurde verbrannt, die Seele ist gegangen und hat einen anderen Körper genommen, aber trotzdem weinen sie voller Kummer zwölf Monate lang ununterbrochen. Wenn ihr Seelen jetzt euren Körper verlasst, werdet ihr mit Sicherheit, entsprechend eures Einsatzes, in einer gehobenen Familie wiedergeboren werden. Diejenigen, die nur ganz wenig Wissen haben, werden in einer gewöhnlichen Familie wiedergeboren. Diejenigen, die erhabenes Wissen haben, werden in einer erhabenen Familie wiedergeboren werden. Es gibt dort sehr viel Glück. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Ignoriert nicht das, was der Vater euch sagt. Werdet tugendhaft und verbreitet Glück in alle Richtungen. Setzt euch ein und entfernt das Leid all eurer Mitmenschen.
2. Lasst euch nicht von den Lastern beeinflussen, denn durch deren Beeinflussung würdet ihr lasterhaft handeln. Werdet tolerant. Habt keine unreinen Wünsche.

Segen: Seid beständige Yogis und leichte Yogis, die das „Ich-Bewusstsein“ in „Baba“ aufgehen lassen.

Jene Kinder, die bei jedem Atemzug Liebe für den Vater haben, die bei jedem Atemzug nur bei „Baba, Baba“ sind, brauchen nicht hart für Yoga zu arbeiten. Der Beweis dafür, dass sie sich erinnern, liegt darin, dass das Wort „ich“ niemals über ihre Lippen kommt. Nur „Baba, Baba“ taucht auf. Das Bewusstsein von „ich“ ist in Baba verschmolzen. Baba ist das Rückgrat, Baba inspiriert euch, Baba ist stets bei euch. „Bei Dir zu sein, mit Dir zu essen, zu gehen und mit Dir unterwegs zu sein“: Wenn dieses Bewusstsein in eurer Gestalt zu erkennen ist, wird man von euch sagen können, dass ihr leichte Yogis seid.

Slogan: „Ich, ich“ (me; Miao) zu sagen, bedeutet Maya, die Katze, zu wecken.

***** O M S H A N T I *****